

Altenpflege 2012

„Oft fehlt der Mut, neue Wege zu gehen“

Der Landesverband folgte Ende März einer Einladung zur Podiumsdiskussion auf der „Altenpflege 2012“, der Leitmesse der Pflegewirtschaft in Hannover. Vor Entscheidern, Führungskräften und Pflegepersonal diskutierte Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg über Ideen und Impulse für neue oder andere Allianzen.

„Wir müssen Hauseigentümer überzeugen, dass es Sinn macht, frühzeitig an die Zukunft zu denken“, betonte Herczeg. Schon beim Neubau sollten Bauherren überlegen, wie sie einmal leben wollten, wenn die Kinder aus dem Haus sind. Bis Mitte bzw. Ende 40 sollte sich jeder Hauseigentümer darüber im Klaren sein. In diesem Alter sei noch ausreichend Zeit, sinnvolle Konzepte zu entwickeln und zu realisieren.

„Auf diesem Weg kann der Verband Wohneigentum schon heute wertvolle Hilfe leisten“, ist Herczeg überzeugt. Gemeinsam mit hauseigenen Ex-

perten und kompetenten Partnern biete der Landesverband Mitgliedern, die ein Wohnprojekt planen, ein ganzheitliches Beratungsspektrum. Bei Fragen zur Baufinanzierung, zum Vereinsrecht, zur baulichen Anpassung vorhandener Immobilien bis hin zur Entwicklung geeigneter Wohnkonzepte sei der Verband gut aufgestellt.

„Das Problem ist, dass selbst betagte Hauseigentümer die Gefahr alters- oder krankheitsbedingter Einschränkungen aus ihrem Bewusstsein verdrängen“, so Herczeg. Zu wenig Menschen hätten den Mut, neue Wege zu gehen.

„Hauseigentümer erkennen oft gar nicht oder zu spät, dass es sich manchmal lohnt, veraltete Strukturen aufzubrechen, auf Besitztümer zu verzichten oder auf gewohnte, aber überflüssige Standards zu verzichten“.

Die Mehrzahl der Mitglieder leben in Wohneigentum aus den 50er und 60er Jahren. Viele davon liegen in strukturschwachen Räumen, viele



(v.l.) Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg, Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V., Hannover diskutiert mit Jaromir Remes, Niwoqe Wohnungsgenossenschaft, Burgdorf und Moderator Ulrich Walter über Ideen, Netzwerke und neue Allianzen.

sind energetisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Mit dem Abriss alter Wohngebäude und Neubauten allein sind die demographisch bedingten Probleme nicht in den Griff zu bekommen, waren sich die Experten einig.

Gemeinsam mit Partnern sucht der Verband Wohneigentum daher nach Wegen, „Barrieren im Kopf“ mit kompetenter Beratung abzubauen. Traditionell

stützt der VWE sein Netzwerk auf ehrenamtliche Helfer in Vorständen und als Berater vor Ort. Herczeg: „Aber ehrenamtliche Garten-, Wohn- und Energieberater allein schaffen diese Aufgabe nicht“. Er forderte Akteure, wie Kommunen, wissenschaftliche Einrichtungen, Banken etc. auf, gemeinsam mit dem VWE den Bedarf vor Ort zu ermitteln und praktikable Lösungen zu entwickeln.

Geplante Asche-Deponie Hamelspringe Gemeinschaften wehren sich



Ascheberge, wie hier in Lüthorst, soll es bald auch in der Nähe der Kurstadt Bad Münder geben. Anwohner sind besorgt.

In den Gemeinschaften Bakede und Hamelspringe (Kgr. Deister-Sünteltal) rumort es. Quasi „vor der Haustür“ - im Steinbruch Hamelspringe - will die Gesellschaft für die Aufarbeitung und Verwertung von Reststoffen (GFR) Filterasche aus Kohlekraftwerken endlagern. Viele Tonnen - bis zu 30 Lkw-Ladungen pro Tag - sollen bald im Untergrund verschwinden. Möglicherweise belastet mit Umweltgiften. Die Anwohner sind besorgt. Denn bisher wurden Untersuchungsergebnisse weitgehend verdeckt gehalten.

„Alles harmlos“, betont GFR-Niederlassungsleiter Michael Zingk bei einer Besichtigung, Ende März. Doch überzeugt sind die Hauseigentümer nicht. „Was uns wirklich Sorgen bereitet, ist das Grundwasser“, sagt der Vorsitzende der Gemeinschaft Bakede, Reinhard Freyer. Damit die Asche bei der Einlagerung nicht staubt und damit sie besser verdichtet werden kann, wird Tonne für Tonne mit je 450 Kubikmeter Wasser versetzt. Freyer: „Wer schützt unser Trinkwasser vor Kontamination? Wer garantiert bei Spätfolgen?“

Bald neue Gemeinschaft?

Hans Joachim Tilgner aus der Gemeinschaft Hohenbostel (Kgr. Hannover-Land) hat sich ein Ziel gesetzt. In Seelze (bei Hannover) will er mit Unterstützung der Landesgeschäftsstelle eine neue Interessengemeinschaft für Haus- und Wohnungseigentümer ins Leben rufen. Gemeinsam mit weiteren Helfern fordert er Wohneigentümer auf, wieder mehr auf die gemeinsame Stärke zu vertrauen. Als Interessengemeinschaft unter dem Dach des Landesverbandes hätten Mitglieder mehr Vorteile. „Gemeinsam ist man stärker“, weiss Tilgner und

zählt Vorteile auf. Mit den VVE-Beratern in Rücken könnten Hauseigentümer ihre Rechte wirkungsvoller vertreten. Oder bessere Einkaufsvorteile aushandeln. Gleichzeitig sind gemeinsame Feste und Ausflüge über den VVE versichert. „Schon drei Mitglieder reichen, um die fertige Satzung zu übernehmen und als Gemeinschaft den Status „gemeinnützig“ zu nutzen“.

„Seelze hat viel Potenzial“, meint auch Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Vor den Toren der Landeshauptstadt seien viele Neubaugebiete entstanden.

60 Jahre Gemeinschaft Elsfleth

Ende März feierte die Gemeinschaft Elsfleth (Kgr. Wesermarsch) das 60-jährige Bestehen. Vorsitzende Regina Kaufmann begrüßte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste. Sie erinnerte an wechselvolle Jahre, in denen die Mitglieder gemeinsam die Kinder groß zogen, die Gärten bewirtschafteten gemeinsam feierten und Ausflüge unternahmen.

„Eine große Anschaffung war damals - drei Jahre nach Gründung - die Anschaffung einer Baumspritze, von der viele

Mitglieder angesichts knapper Kassen profitierten“, erinnerte sich die Vorsitzende. Heute hätte fast jeder Gartenbesitzer eine eigene.

Auch die Struktur der Verbandes habe sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt. Die Idee der Gemeinschaft, das selbst genutzte Wohneigentum zu fördern, sei jedoch unverändert, auch wenn sich der Dachverband zwischenzeitlich einen neuen Namen zulegte. Heute zählt die Gemeinschaft 175 Mitglieder.



Mit „Uppickern“ und Greifzangen reinigten Mitglieder der Gemeinschaft Sande im März Wege, Büsche und Grünanlagen von Hinterlassenschaften der Mitmenschen. „Vor allem entlang der nahegelegenen Autobahn hat sich die Aktion gelohnt“, berichtet Vorsitzender Rainer Galli (2.v.r.). Nach fast drei Stunden lagen fünf gefüllte Müllbeutel, ein Autoreifen und ein Liegestuhl - der hier noch vor Ort getestet wird - im Transportwagen.



Einen Infostand mit aktuellen Verbandsfarben präsentierte die Kreisgruppe Südniedersachsen Mitte Februar auf den „Northeimer Immobilien-Tagen“. Kunstvoll dekorierte Stehtische, Blumen und moderne Standutensilien lockten zahlreiche Besucher an. „Wir waren insgesamt sehr zufrieden“, berichtet Vorsitzender Georg Wendenburg. Die Vielfältigkeit der Angebote, die Standaufteilung, Dekoration und die Kinderbetreuung des Veranstalters habe ihm besonders gut gefallen. Die Kreisgruppe werde sicher im kommenden Jahr wieder mit dabei sein. (Foto: Wendenburg)



Mit mehr als 20 freiwilligen Helfern beteiligte sich die Kreisgruppe Hannover-Ost Mitte März an der Frühjahrsmesse in Lehrte. An drei Tagen informierten sie Besucher der Ausstellung über die Leistungen des VVE. Bei einem Treffen mit PR-Berater Torsten Mantz bereiteten sich die Helfer zuvor intensiv auf die Ausstellung vor.

Zweites Solartreffen in Lehrte

Bereits zum zweiten Mal trafen sich Solarfreunde im Februar in der Gemeinschaft Lehrte-Steinwedel (Kgr. Hannover-Ost), um sich über die Erzeugung von Strom oder die Nutzung von Sonnenwärme auszutauschen. „Viele Mitglieder haben schon heute eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage. Sie wollen ihre Erfahrungen austauschen und an Hauseigentümer weitergeben, die eine Anschaffung planen“, berichtet Vorsitzender Rolf Lüdeling.

In gemütlicher Runde infor-

mierten sich die Teilnehmer über das Klimaschutzprogramm in Lehrte. Sie diskutierten Ergebnisse der Stromproduktion des voran gegangenen Jahres, analysierten den Eigenverbrauch und lauschten Fachvorträgen unterschiedlicher Referenten.

„Als Beitrag zum Klimaschutzprogramm der Stadt wollen wir die Agenda einem möglichst breiten Kreis Interessierter öffnen“, erklärt Lüdeling. Daher waren nicht nur Mitglieder, sondern auch andere Interessierte eingeladen.

10. Deutsche Seniorentag „Älter werden“ als Chance

Unter dem Motto „JA zum Alter!“ findet von Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2012 im Congress Center Hamburg der 10. Deutsche Seniorentag

statt. In rund 100 Einzelveranstaltungen und an über 200 Ständen auf der begleitenden Messe SenNova können sich Besucherinnen und Besucher

10. Deutscher Seniorentag

J A Z U M Ä L T E R !

3. bis 5. Mai 2012 im Congress Center Hamburg

über ein gesundes, aktives und engagiertes Älterwerden informieren.

„Wir wollen das Älterwerden und das Altsein als Chance annehmen, aber auch als Herausforderung“, so Prof. Dr. Ursula Lehr, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO).

Eröffnet wird der 10. Deutsche Seniorentag am Donnerstag, 3. Mai um 10.30 Uhr von Bundespräsident Joachim Gauck. Auch Familienministerin Kristina Schröder und Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz werden die Besucherinnen und Besucher begrüßen. Bundeskanzlerin Angela Merkel spricht am Freitag, 4. Mai um 16.00 Uhr.

Die Veranstaltung informiert über Themen wie gesundheitliche und finanzielle Vorsorge, altersgerechtes Wohnen sowie ehrenamtliches Engagement im Alter. Menschen, die in der Seniorenarbeit sowie der Altenpflege tätig sind oder pflegebedürftige Angehörige betreuen, erhalten hilfreiche Anregungen und Gelegenheit, sich auszutauschen.

Messe Senova:

Auf der Begleitmesse Senova bietet sich Besuchern die Möglichkeit, kostenlos die Gesundheit, Fitness und Geschicklichkeit zu testen.

Verantwortlich für den Inhalt: Tibor Herczeg, Landesgeschäftsführer, Adenauerallee 4, 30175 Hannover, Tel. (0511) 882070, Fax.: (0511) 8820720 per Email: kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“

	Donnerstag 03.05.2012	Donnerstag 10.05.2012	Donnerstag 24.05.2012	Donnerstag 31.05.2012	Telefon-Hotline 0800 - 8820 700
Rechtsberatung	X	X	X	X	ja
Bauberatung*	X				ja
Energieberatung*	X				ja
Baufinanzierungsberatung*		X			ja
Gartenberatung*	X		X		ja
Wohnberatung*		X		X	ja
Steuerberatung*			X		ja
Sicherheitsberatung*				X	ja

* telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800-8820700

Freizeiten 2012

Pfingstcamp Otterndorf

vom 25.05. bis 28.05.2012

Sommerfreizeit am Alfsee

vom 21.07. bis 28.07.2012

Auch in diesem Jahr werden Betreuer/Innen gesucht. Interesse? Tel.: 0800 - 8820 700.

Reitfreizeiten

Oster-, Sommer- und Herbstferien. Aufenthalte können individuell vereinbart werden.

Details unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen /Kinder und Familie“. Bei Fragen: Tel.: 0800-8820 700.

Kreisgruppe Niedersachsen

Einladung

für Einzelmitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 1. Juni 2012, 15.00 Uhr

in der Anwaltskanzlei Weisbach - Sitzungsraum -, Hildesheimer Str. 83, 30169 Hannover, Tel.: 0511/884048, U-Bahn-Linien 1,2,8 Station Geibelstraße.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Verlesen der Niederschrift Mitgliederversammlung 2011
3. Berichte des Vorstandes: a) des Vorsitzenden b) der Kassenführerin
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Betreuung der Einzelmitglieder
8. Anträge der Mitglieder bzw. des Vorstandes
9. Anfragen und Anregungen

Anmeldungen und Anträge bis zum 25. Mai 2012 an: Kreisgruppe Niedersachsen, Lilienstr. 14, 37154 Northeim, kgr.niedersachsen@gmx.de.

Der Vorstand

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- - falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.



Aktuell

Bauherrenhaftpflicht

Als Bauherr tragen Sie die Verantwortung, wenn auf Ihrer Baustelle etwas passiert - und das kann teuer werden! Dies gilt auch, wenn Sie die notwendigen Arbeiten an Dritte, z.B. Architekten, Bauunternehmer oder Handwerker, vergeben. Schnell sind Sie verwickelt in einen Haftpflichtschaden wegen

- Verletzung der Verkehrssicherungspflicht
- Verletzung der Überwachungspflicht
- Verschulden bei der Auswahl der am Bau Beteiligten

Als VWE-Mitglied sind Sie automatisch geschützt (max. Bausumme 500.000 €)

Die Prämie ist bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das können Sie erwarten:

- Die Versicherung prüft die Haftungsfrage, leistet Schadenersatz in berechtigten Fällen und
- trägt im Streitfall die Gerichts- und Rechtsanwaltskosten
- auch wenn Sie keine Schuld tragen

und trotzdem auf Schadenersatz verklagt werden, wehrt die Bauherren-Haftpflicht-Versicherung unberechtigte Ansprüche ab (Rechtsschutz-Funktion).

Haus- und Grundstücks-Haftpflicht

VWE-Mitglieder als Eigentümer eines Hauses mit Grundstück sind versichert, wenn jemand zu Schaden kommt, weil der Besitz nicht gefahrenfrei und verkehrssicher war. Die Versicherung mit Subsidiärdeckung übernimmt Personen- und Sachschäden bis 5.000.000 €. Für jeden Sach- und Vermögensschaden, der aus der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten resultiert, fordert die AXA fortan einen Selbstbehalt in Höhe von 250,- €.

Grundstücksrechtsschutz

Die VWE-Mitgliedschaft beinhaltet eine Grundstücksrechtsschutz-Versicherung (**mit Selbstbeteiligung**). Im Rechtsfall zuerst Deckungsanfrage an den Landesverband richten.

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort

Werbepremien-Coupon* (Einsendeschluss: Sa., 30. Juni 2012)



Prämie 1
MP3-Player
Music Clip, silber, 2 GB



Prämie 3
Radio „Classic Wooden“



Prämie 5
Grill-Koffer
5-teilig, im Metallkoffer



Prämie 4
Weinset
mit Kellnermesser, Verschluss, Tropfring, Schachspiel und Thermometer, in Holzbox



Prämie 2
Reisetasche „Sport“
Nylon, grau/schwarz
ca. 57 x 30 x 28 cm,

Ja, ich möchte Mitglied im Verband Wohneigentum werden . . .

... und beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Landesverband Niedersachsen ab dem nächstmöglichen Termin. Von der zuständigen Gemeinschaft erhalte ich dafür eine Beitrittserklärung. Andernfalls werde ich Mitglied in der Kreisgruppe Niedersachsen zum Jahresbeitrag von derzeit 31,20 Euro. Die Mitgliedschaft kann ich jeweils 3 Monate zum Jahresende schriftlich kündigen.

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

1. Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich weiß, dass ich den Antrag innerhalb von 14 Tagen beim Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V., 30169 Hannover, schriftlich widerrufen kann. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum

2. Unterschrift

Ich bin der Vermittler.

Als Dankeschön für die Vermittlung eines neuen VWE-Mitgliedes im Landesverband Niedersachsen erhalte ich folgende Prämie* :

Prämiennummer

Prämienbezeichnung

Vorname, Name

Mitgliedsnummer (im Landesverband Niedersachsen)

* Änderungen vorbehalten (Stand 11.12.2011). Die Prämie erhalte ich **innerhalb von 6 Monaten** nach Eingang des ersten Mitgliedsbeitrages. Mir ist bekannt, dass die Prämie nicht an das neue Mitglied weitergegeben werden darf. Bei Nichteinhaltung des Vertrages seitens des neuen Mitgliedes wird die zugewiesene Prämie dem Vermittler in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Ich bin mit den Sonderregelungen für Vorstandsmitglieder einer Gemeinschaft (siehe geschützte Bereiche für Vorstände unter www.wohneigentum-nds.de, Rubrik „meinVWE“) einverstanden.

Datum, Unterschrift des Vermittlers